

26

1826!

49

Thorvaldsens Museums

ARKIV.

Carsten Jacobsen!

Erschuldigt zu meinem Schrift, mit dem ich erwege
zu dir zu schreiben.

Ich habe ~~meiner~~ meinen Wocher noch, meine Absicht
von Rom, meinen Landmann Ludwig Hofen,
H. Seedi galinsau, die zu mir mit Gewiss freibung
in Rom zu rückzugeben anspiserte. Da ich aber
den Betrag noch nicht empfangen, und den
unspiserte Einzahlung bis auf jetzt
zu thun nicht von ihm selbst empfangen kann,
so bin ich gezwungen die allerbester Güte durch
Jacobsen in Auftrag zu nehmen und
dir zu bitten dass H. Seedi nun meinen Pro
druck abzugeben zu wollen und dieselbe durch

27/7 1826

49

1.358.
24

Hr. Freund mir gütigst für die nach Florenz
geschickten Lappen zu danken.

Da meine Mittel nur zu wenig mir nur einen
8. Tägigen Aufenthalt in Florenz gestatten
so erlaube ich mir nach nachträglicher Bitte des
Hrn. Hochw. Gebodern. mir dieses Geld nach dem
Zahlbefehl zu schicken unter beifolgender Bedruckung
gütigst zu danken lassen zu lassen.

In dem vorerwähnten Probenbuch des Hrn.
Hochw. Gebodern. mir meine Bitte nicht miss-
bräuchen, falls ich die Lappen mit der ganzjährigen
Hochachtung zu sein

Hochw. Gebodern

an
J. August Lütz.

poste restante. Firenze

gegenüber dem Dom

Florenz. 7. Jul
1826.

August Lütz.